

Vorstand:
Emel Coban, Kamil Balikavlayan

Ergebnisprotokoll:

14. Sitzung des Rates der Nationen und Kulturen (R.d.N.u.K.)

Am Donnerstag, 07. Juni 2018, 17:00 – 19:30 Uhr

in den Vereinsräumen des

ATATÜRK-KULTUR-VEREIN e.V.
Eckenerstr. 17 (Altes Arbeitsamt)

77045 Friedrichshafen

Anwesend/Entschuldigt: Siehe Anwesenheitsliste zu 07.06.2018 (Anlage 1)

Begrüßung:

Hr. Köster, Hr. Yalcin Bayraktar, Fr. Garvin
Fr. Coban / Hr. Balikavlayan

Nicht öffentlicher Teil:

1. Informationen durch Hr. Bürgermeister Andreas Köster zum Thema Räumlichkeiten für Migrantenvereine

Öffentlicher Teil (ca. 18 Uhr):

2. Vorstellung des Café International und anderer Angebote für Zugewanderte (Vertreter/in Zeppelin Museum)
3. Sachstand Wegweiser Migrantenorganisationen in FN/Homepage, Kochserie, Kennenlernfest, Veranstaltung zu den Kommunalwahlen 2019 (Fr. Garvin - Integrationsbeauftragte, Fr. Lehmann - russischer Verein, Fr. Busto - Punto de Encuentro)
4. Bericht über das internationale Kinderfest am 22.04. und Vorstellung eines zweisprachigen Kinderbuchs (Deutsch-Türkisch) (Hr. Alemdaroglu, türkischer Elternbeirat)
5. Austauschmöglichkeiten mit anderen deutschen Städten zu Integrationsarbeit, Migrantenvereinen und Projekten (Fr. Coban, Fr. Garvin)
6. Sonstiges
Freie Räumlichkeiten für Vereine (E.G. 30-35m², im O.G. 60- 65m², mit Küchen) (Fr. Katharina Lehmann)

Vorstand:
Emel Coban, Kamil Balikavlayan

Zu 1. Nicht öffentlicher Teil:

Begrüßung:

Hr. Köster dankt Fr. Garvin in Vertretung der Kolleginnen und Kollegen für die vorbildhafte Bewältigung der bisherigen Aufgabengebiete in den vergangenen 18 Monaten.

Er betont, dass bei aller Konzentration auf die Flüchtlingsarbeit weiterhin ein zentrales Ziel der städtischen Politik ist, den Anteil der Schüler/innen mit Migrationshintergrund an den Gymnasien zu erhöhen. Für den Bodenseekreis hatte Herr Köster seinerzeit das Ziel 0% Jugendarbeitslosigkeit gesteckt. Dieses gilt auch für die Stadt Friedrichshafen.

Um verschiedene gesellschaftlich wichtige Bereiche zusammenzuführen, wurde zum 1. Juni das neue Amt für Soziales, Familie und Jugend gegründet, zu dem nun auch die bisherige Stabsstelle Integration als Abteilung gehört. Hierunter fallen auch Bereiche wie Integrationsausschuss, Rat der Nationen und Kulturen sowie das interkulturelle Stadtfest.

Hr. Yalcin Bayraktar ist der Leiter dieses neuen Amtes.

Herr Bayraktar stellt sich den Anwesenden kurz vor und betont ausdrücklich die Wichtigkeit der Flüchtlingsarbeit. Ebenfalls spricht er die Schwierigkeiten in Bezug auf Bildungsstand, Sprachkenntnisse und die daraus resultierenden Folgeerscheinungen an.

Um die Integration der neu zugezogenen Flüchtlinge zu unterstützen, hat die Stadt Friedrichshafen frühzeitig reagiert – mit der Etablierung der Stabsstelle und der Schaffung von vier Stellen, die seit Ende 2016 für den Aufbau von Netzwerken und Strukturen zuständig sind. Ab 1. Juli werden zusätzlich vier neue Mitarbeiter eingestellt, die als Integrationsmanager die Flüchtlinge in der Anschlussunterbringung begleiten.

Informationen durch Hr. Bürgermeister Andreas Köster zum Thema Räumlichkeiten für Migrantenvereine

Hr. Bürgermeister Andreas Köster nimmt Bezug auf die Einladung, die im Schreiben vom 06.05.2018 vom Vorstand des Rats der Nationen und Kulturen an das Dezernat III gerichtet wurde (Anlage 2).

Er gibt folgende Informationen:

Bezüglich des geplanten Projekts im Fallenbrunnen wurde auf Grund der notwendigen Sanierungsarbeiten der Kostenrahmen unerwartet um ein Vielfaches überschritten.

Zudem gab es andere Entwicklungen in der Stadt, die das Projekt in den Hintergrund haben rücken lassen – den Schulentwicklungsplan, die steigenden Geburtenraten und damit einhergehend neue Herausforderungen bei der Kinderbetreuung und nicht zuletzt den Streit um die Zeppelinstiftung. Auch die Professionalisierung des Kulturbetriebs im Fallenbrunnen ist mit Kosten verbunden.

Fazit ist, dass auf absehbare Zeit keine Mittel für das damals geplante Projekt zur Verfügung stehen werden.

Ohnehin verfolgt die Stadt insgesamt die Strategie der Dezentralisierung – sei es bei der Unterbringung von Flüchtlingen oder Obdachlosen oder eben beim Thema Räumlichkeiten für Migrantenvereine.

Vorstand:
Emel Coban, Kamil Balikavlayan

Bei den folgenden Wortmeldungen einiger Vereine zeichnet sich ab, dass auch hier mehrheitlich der Wunsch nach einer dezentralen Unterbringung der Migrantenvereine besteht, auch wenn das Projekt Fallenbrunnen sicher eine Bereicherung gewesen wäre.

Allerdings haben die Vereine erhebliche Probleme bei der Raumsuche – ein Problem sind Parkplätze, ein anderes, dass der Zuschuss für den Erwerb von Eigentum aufgehoben wurde.

(Nachrichtlicher Hinweis: Nachfolgende Recherchen der Abteilung Integration haben ergeben, dass es weiterhin grundsätzlich möglich ist, einen Antrag bei der Stadt zu stellen, allerdings unter ganz bestimmten Voraussetzungen und mit erheblicher Vorlaufzeit.)

Herr Köster ist sehr erfreut über den grundsätzlichen Konsens bzgl. der Dezentralisierung. Er sagt zu, dass die Migrantenvereine im alten Arbeitsamt bleiben können, bis eine Alternative gefunden ist.

Fr. Garvin wird vor den Sommerferien eine neue Bedarfsermittlung durchführen. Die Ergebnisse werden mit dem Vorstand des Rats der Nationen und Kulturen besprochen und im Herbst 2018 im Integrationsausschuss und im Rat der Nationen und Kulturen vorgestellt.

Zu 2. Öffentlicher Teil:

Vorstellung des Atatürk-Kultur-Vereins e.V. durch Hr. Tamer Kazankaya.

Gründungsjahr 1976, verfolgen die Ziele von Atatürk, Gründer der türkischen Republik 1923.

Der Verein engagiert sich in der Integrationsarbeit, führt regelmäßige Treffen, Folklorearbeit, Weiterbildungsmaßnahmen durch, steht für die demokratischen Werte in unserer Gesellschaft.

Vorstellung des Café International und anderer Angebote für Zugewanderte

(In Vertretung durch Fr. Barbara Fricker-Tuzlu, Zeppelin Museum)

Frau Fricker-Tuzlu führt Aktivitäten im Museum auf.

Angesprochen werden sollen vor allem einheimische Migranten, Vereine, Einzelpersonen zu Themen rund um den Zeppelin, Technik, Herkunft der Kunstobjekte. Es gibt Angebote in Form von Programm, Führung mit Sprachkopfhörer in verschiedenen Sprachen.

Vorstand:
Emel Coban, Kamil Balikavlayan

Zu 3. Öffentlicher Teil:

Sachstand Wegweiser Migrantenorganisationen in FN/Homepage, Kochserie , Kennenlernfest, Veranstaltung zu den Kommunalwahlen 2019

Wegweiser:

Bisher gab es 8 Rückmeldungen.

Alle Anwesenden werden nochmals eindringlich darum gebeten, das Formular für den Wegweiser ausgefüllt abzugeben. Fr. Jasmina Brancazio in Vertretung CJD erläutert nochmals die Idee zum „Wegweiser Migrantenorganisationen“.

Kochserie:

Der spanische und türkische Verein bieten Kochkurse in der VHS an. 2019 sind zusätzliche Angebote angedacht.

Kennenlernfest:

Vorstellung der Aktivitäten durch Fr. Lehmann. Es sind bereits Fördermöglichkeiten für 2019 in Aussicht gestellt. Das nächste Fest ist bereits eingeplant. Antragsfrist für den Förderantrag ist 26. Januar 2019.

Wer könnte sich noch daran beteiligen, hat Räumlichkeiten ohne großen Aufwand?

Fr. Lehmann erklärt sich bereit, federführend die Organisation zu übernehmen.

Kommunalwahlen 2019 (Fr. Garvin)

Angedacht sind Veranstaltungsreihen durch die Volkshochschule. Ziel ist, die Migranten zur Teilnahme an den Wahlen zu bewegen, Regeln und Möglichkeiten zu vermitteln.

Zu 4. Öffentlicher Teil:

Bericht über das internationale Kinderfest am 22.04. und Vorstellung eines zweisprachigen Kinderbuchs (Deutsch-Türkisch)

Hr. Alemdaroglu berichtet vom Kinderfest und stellt das Kinderbuch vor, das an alle Anwesenden verteilt wird. Er kündigt an, dass der türkische Elternbeirat im Herbst Veranstaltungen mit der Elternstiftung Baden-Württemberg plant.

Zu 5. Öffentlicher Teil:

Austauschmöglichkeiten mit anderen deutschen Städten zu Integrationsarbeit, Migrantenvereinen und Projekten.

Fr. Garvin und Hr. Alemdaroglu erörtern die Idee zu Kontaktaufnahme, Austausch und Unternehmungen mit anderen Städten.

Als erster Schritt sollen Ideen gesammelt, Ziele definiert und ein Fragenkatalog als Orientierungsgrundlage erstellt werden. Hierzu soll ein Arbeitskreis gebildet werden.

Nachrichtlicher Hinweis: Das erste Treffen findet am Mittwoch 11. Juli, um 18 Uhr in der Schanzstr. 14 statt.

Vorstand:
Emel Coban, Kamil Balikavlayan

Zu 6. Öffentlicher Teil:

Sonstiges:

Vorstellung eines weltweiten Projektes aus Sibirien durch Fr. Lehmann (Russischer Verein).
Beispielhaft wurde eine Baumaktion geschildert, bei der Kinder Bäume pflanzen und sich um diese kümmern. Die Bäume wachsen mit den Kindern. Nähere Infos können bei Fr. Lehmann angefragt werden.

Freie Räumlichkeiten für Vereine (E.G. 30-35m², im O.G. 60- 65m², mit Küchen)
Es gibt bereits Anfragen bei Fr. Lehmann zu den Räumlichkeiten. Diese können evtl. vom Russischen Verein an andere Vereine zu bestimmten Zeiten untervermietet werden.

Vorstellung der Syrischen Gemeinde Friedrichshafen und Umgebung e.V.
Der Syrische Verein stellt sich in der Runde als neu gegründeter Verein vor.

Wir danken allen anwesenden Vereinsvertretern, Besuchern, Unterstützern für die Teilnahme an der Sitzung.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

Bei Anregungen und Rückfragen, bitte kontaktieren:
Emel Coban / Kamil Balikavlayan
0176 392 72 265 / 015155624760

Anlagen:

- Anlage 1: Anwesenheitsliste 07.06.2018
- Anlage 2: Anschreiben zu Vereinsräumlichkeiten